



öffentliche Sitzungsvorlage

Ausschuss für Personal und Verwaltung am 24.01.2022

Amt: 10 Amt für Zentrale Dienste
Verantwortlich: Robert Wörz, Leiter Amt 10
Vorlagennummer: 2022/10/131

TOP 1.3

52 - Amt für Jugendarbeit: Schaffung eines 0,5 VK-Stellenanteils "Beauftragte/r für Jugendbeteiligung" (Hinweis: entsprechend Gutachten des Jugendhilfeausschusses vom 19.01.2022)

Sachverhalt:

Der Jugendhilfeausschuss hatte in seiner Sitzung am 19.01.2022 über den Kemptener Weg zur Beteiligung jugendlicher Menschen beraten und dem Ausschuss für Personal und Verwaltung empfohlen, einen 0,5 VK-Stellenanteil „Sachbearbeiter/in Koordination Jugendbeteiligung“ neu zu schaffen.

Die gesamtstädtische Strategie „Der Kemptener Weg der Beteiligung junger Menschen“ konnte im vergangenen Jahr bereits erfolgreich initiiert werden. So fanden nach der Wahl der Mitglieder/innen der Jugendkommission im Jahr 2021 bereits 5 Sitzungen des neu eingerichteten Gremiums statt. Daneben wurde ein Wirkungsmodell zur digitalen Beteiligung entwickelt und verschiedene Schritte zur Etablierung der digitalen Beteiligung unternommen.

In weiteren Schritten sollen der Kemptener Weg zur Beteiligung junger Menschen nun im laufenden Jahr ausgebaut und insbesondere folgende Ziele erreicht werden:

- „Kennenlernen“ des Jugendhilfeausschusses und der Jugendkommission
- Aufbau und Etablierung der „Anlaufstellen für Partizipation“ in den Stadtteilen für den niedrigschwelligen Zugang vor Ort: Bisher konnten Jugendzentren, Stadtteilbüros und Schulen genannt werden, die grundsätzlich Anlaufstellen für Partizipation werden können. Diese müssen nun aufgebaut und etabliert werden. Hierzu sollen Sprechstunden vor Ort eingeführt werden, in denen etwa Beteiligungsprojekte der Stadt besprochen werden können, aber auch Anliegen und Bedarfe der jungen Kemptener Bürgerinnen und Bürger in die zuständigen Gremien bzw. die Verwaltungsstruktur transportiert werden.
- Etablierung von Jugendhearings bzw. Jugendsprechstunden in den Stadtteilen/-bezirken, in denen Jugendliche kein Jugendzentrum/Jugendhaus oder Stadtteilbüro haben
- Verstetigung der Säule „digitale Beteiligung“
- Elementar für den „Kemptener Weg der Beteiligung junger Menschen“ wird sein, dass die drei Säulen **„Anlaufstellen für Partizipation“**, **„digitale Beteiligung“** und **„Jugendkommission“** ineinandergreifen. Dazu müssen alle 3 Säulen intensiv

begleitet und unterstützt werden, um so alle Informationen / Bedarfe / Fragestellungen gebündelt erfassen und vermitteln zu können.

Folgende Aufgaben sollen auf der neu zu schaffenden Stelle angesiedelt werden:

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Jugendkommissionssitzungen
- Begleitung, Qualifizierung und Motivation von bereits engagierten und interessierten Jugendlichen (u. a. Gestaltung von Fortbildungsangeboten, Bereitstellung eines Beratungsangebots für junge Kemptener/innen)
- Beteiligung und Einbeziehung von möglichst allen Jugendlichen unabhängig von deren Bildungsniveau und Partizipationsnähe (konzeptionelle Angebotsentwicklung und Durchführung von Kinder- und Jugendhearings bzw. Kinder- und Jugendsprechstunden, stetige Analyse der aktuellen Beteiligungsmöglichkeiten, Lücken erkennen und Möglichkeiten schaffen; Prüfung der Ergebnisse auf Realisierbarkeit und Vorbereitung des Transfers in die Entscheidungsgremien)
- Begleitung und Unterstützung von Jugendinitiativen und Projekten
- Netzwerkarbeit und Kooperation im Gemeinwesen, mit Jugendeinrichtungen, Kooperationspartnern, Schulen, Mentoren/Paten, u. ä. Teilnahme an Arbeitskreisen, Ausschüssen, Arbeitsgruppen, Gesprächsrunden im Stadtgebiet und Netzwerken, wenn es um das Thema Beteiligung von jungen Menschen geht
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Weiterentwicklung und Evaluation des „Kemptener Weges der Beteiligung junger Menschen“, d. h. insbesondere Koordination der drei Säulen „Anlaufstellen für Partizipation“, „digitale Beteiligung“ und „Jugendkommission“

Auf Basis des Aufgabenspektrums ist im interkommunalen Vergleich nach Einschätzung der Verwaltung grundsätzlich ein Stellenbedarf im Umfang von 1,0 VK (Bewertung: EG S 12 TVöD, alternativ EG 9b TVöD) gegeben. Aufgrund der aktuellen Haushaltssituation der Stadt Kempten (Allgäu) wurde der Vorschlag für die neu zu schaffende Stellenkapazität jedoch auf 0,5 VK reduziert.

Die vorgeschlagene Stellenplanänderung zieht jährliche Mehrkosten in Höhe von 35.450 EUR im Personalhaushalt nach sich.

Zur Gegenfinanzierung und damit zur Entlastung des städtischen Haushaltes wird kontinuierlich nach Möglichkeiten der Drittmittelfinanzierungen gesucht und wenn gegeben entsprechend beantragt.

So können über das Förderprogramm „Demokratie und Partizipation“ des Bayerischen Landjugendringes im Haushaltsjahr 2022 12 Wochenstunden, d. h. 21.815 EUR refinanziert werden. Der kommunale Eigenanteil im Haushaltsjahr 2022 beträgt damit rd. 13.635 EUR.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Personal und Verwaltung empfiehlt dem Stadtrat für den Stellenplan 2023 folgende Änderung im Amt für Jugendarbeit und genehmigt in Erwartung des entsprechenden Stadtratsbeschlusses den **sofortigen Vollzug**:

- **Schaffung** einer **0,5 VK-Stelle** 521/10 „**Sachbearbeiter/in Koordination Jugendbeteiligung**“ mit Bewertung nach **EG S 12 TVöD** (B XXIV. Sozial- und Erziehungsdienst), alternativ EG 9b TVöD (A I. Allg. TM 03. Büro-, Buchhalterei-, sonst.)